
2170/AB XXII. GP

Eingelangt am 07.12.2004

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Anfragebeantwortung

GZ 10.000/165-III/4a/04

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol
Parlament
1017 Wien

Wien, 6. Dezember 2004

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2194/J-NR/2004 betreffend KHM als Stätte der geselligen Begegnung, die die Abgeordneten Mag. Christine Muttonen, Kolleginnen und Kollegen am 13. Oktober 2004 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1. bis 3.:

Ich war bei dieser Veranstaltung nicht anwesend. Deshalb ist mir auch nicht bekannt, wer sonst anwesend war bzw. wie viele Gäste der Einladung gefolgt sind.

Ad 4. und 5.:

Die Veranstaltung fand außerhalb der regulären Öffnungszeiten des Kunsthistorischen Museums statt. Von Seiten des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur waren keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz. Der allfällige Einsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des KHM erfolgte im Rahmen der vollrechtsfähigen wissenschaftlichen Einrichtung.

Ad 6.:

Die Veranstaltung wurde in der Kuppelhalle des Museums und im Sonderausstellungsbereich (El Greco-Ausstellung) durchgeführt.

Ad 7.:

Da die Initiative nicht vom BMBWK ausging, können dazu keine Angaben gemacht werden.

Ad 8. bis 10.:

Da es sich um eine Veranstaltung der vollrechtsfähigen wissenschaftlichen Anstalt „Kunsthistorischen Museum“ gehandelt hat, können keine Angaben zu Kosten für Catering etc. gemacht werden. Eine Überprüfung erfolgt derzeit durch den Rechnungshof.

Ad 11.:

Es erfolgte keine finanzielle Beteiligung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Ad 12.:

Aus Anlass von Sonderausstellungen finden im Kunsthistorischen Museum regelmäßig Begleitveranstaltungen statt, die der Gewinnung potentieller Sponsoren und Museumsfreunde dienen.

Die Bundesministerin:
GEHRER eh.